

# Ein Mann, der vielfach Halt weitergibt

Gerhard Hosse engagiert sich im Verein für Betreuung und Selbstbestimmung im Kreis Pinneberg

Natascha Thölen

**PINNEBERG** Manchmal führt ein einziger familiärer Schicksalsmoment in ein neues Kapitel. Bei Gerhard Hosse, 1957 in Pinneberg geboren und heute in Halstenbek zu Hause, begann es im Jahr 2011, als seine Tante an Demenz erkrankte. Er übernahm die Betreuung – aus Liebe, aus Pflichtgefühl – und stand plötzlich vor Fragen, die ihn verunsicherten. Trotz guter Vorbereitung fühlte er sich allein. Die Hilfe im Verein für Betreuung und Selbstbestimmung im Kreis Pinneberg wurde für ihn zum Wendepunkt. „Ich war dankbar für jeden Rat“, sagt er heute. Dieses Gefühl wollte er weitergeben.

Aus dem Ratsuchenden wurde ein Ehrenamtlicher. Seit 2019 ist der frühere Hamburger Polizeibeamte erster Vorsitzender des Betreuungsvereins. Ein Amt, das nicht von Zahlen lebt, sondern von Menschen: von



Gemeinsam für Menschen da sein: Gerhard Hosse (v. l.), die hauptamtliche Betreuerin Manuela Rolf und Geschäftsführer Andreas Lüdke vor dem Betreuungsverein in Rellingen. Ehrenamt und Hauptamt greifen hier eng ineinander – zum Wohl der Menschen, die Unterstützung brauchen.

Foto: Natascha Thölen

ihren Unsicherheiten, Ängsten und Hoffnungen. Hosse begegnet ihnen mit einer ruhigen, warmen Art, die sofort Vertrauen schafft.

## Gutes Miteinander: Mit Betreuten und dem Team

Neben Vorstandsterminen übernimmt er selbst gesetzliche Betreuungen – bis zu 20 über die Jahre, oft mehrere zugleich. Er nennt es „für jemanden mitdenken, der es gerade nicht kann“. Das heißt: Formulare ausfüllen, Anträge stellen, Widersprüche schreiben, mit Behörden verhandeln, Wohnsituationen klären, Lösungen finden. „Gerade ältere Menschen sind heute schnell abgehängt“, sagt er. „Viel läuft nur noch digital – für viele eine unüberwindbare Hürde.“

Dabei gilt Hosses Engagement auch dem Team: dem Geschäftsführer, den drei hauptamtlichen Mitarbei-

## Die Aktion Herzensdienste

Die sh:z-Chefredaktion ehrt mit der Aktion „Herzensdienste“ die Ehrenamtler des Jahres 2025. Damit möchte sie ihre Anerkennung von Menschen, die sich unermüdlich ehrenamtlich in Schleswig-Holstein engagiert haben, ausdrücken. Schirmherr der Aktion ist Ministerpräsident Daniel Günther. Im Januar, unserem „Monat des Ehrenamts“, werden



die Geehrten in einem Porträt vorgestellt. Außerdem werden die Ehrenamtler und Ideengeber zu einer Veranstaltung in unser

Druckzentrum nach Büdelsdorf eingeladen. In Kooperation mit Stage Entertainment fahren wir mit allen Geehrten und jeweils einer Begleitung im „König der Löwen“-Jubiläumsjahr nach Hamburg ins Musical.

Miteinander ist entscheidend. Nur wer selbst Halt hat, kann Halt geben“, ist Hosse überzeugt.

Besonders bewegt hat ihn eine über 90-jährige Dame, die er im Uetersener Rosarium betreute: politisch, witzig, klug. Mit ihr ging er spazieren, diskutierte, lachte –

Begegnungen, die mehr mit ihm machten, als er zunächst merkte. „Manchmal entsteht da etwas, das bleibt“, sagt er. Genau darum geht es Gerhard Hosse bis heute: da zu sein, wenn Menschen Halt benötigen – und ihnen diesen auf Augenhöhe zu geben.